



*Prof. Dr. med.
Gernot Marx, FRCA*

Geboren am 29.01.1966 in Sehnde bei Hannover, schloss Gernot Marx sein Studium der Humanmedizin 1994 an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ab und promovierte dort im gleichen Jahr zum Dr. med.. Nach einem einjährigen Aufenthalt als Senior House Officer im Department of Anaesthesia an der Hull Royal Infirmary in England kehrte er zunächst als Assistenzarzt an die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der MHH (Direktor: Prof. Dr. S. Piepenbrock) zurück und erhielt 1999 die Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie. Zwischenzeitlich als Oberarzt an der MHH tätig, habilitierte Gernot Marx sich 2000 und erhielt die Venia Legendi für das Fach Anästhesiologie. Von 2000 bis 2004 wechselte er als stellvertretender Direktor und Senior Lecturer in Anaesthesia and Intensive Care Medicine an die Abteilung für Anästhesiologie des Universitätsklinikums der University of Liverpool, Großbritannien (Direktor: Prof. Dr. M. Leuwer). 2004 an der MHH vorzeitig zum Außerplanmäßigen Professor ernannt, wurde er im gleichen Jahr als Leitender Oberarzt zum C3-Professor für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Direktor: Prof. Dr. K. Reinhart) berufen. Im Jahre 2008 nahm G. Marx den Ruf auf den bundesweit ersten Lehrstuhl für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin und Intermediate Care an die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen an, wo er seither als Direktor die Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care leitet. Hier ist er Vorsitzender des Habilitationsausschusses, Vorstandssprecher des Innovationszentrums Digitale Medizin Aachen, Sprecher der Kommission Lernziele, Stellvertretender Vorsitzender des klinischen Ethikkomitees der Universitätsklinik Aachen sowie Sprecher des Telemedizinzentrums Aachen.

Prof. Marx ist Autor oder Co-Autor von mehr als 300 wissenschaftlichen Veröffentlichungen in deutscher und englischer Sprache und Mitherausgeber zahlreicher Standardlehrwerke und renommierter Fachzeitschriften. Zudem ist er u. a. Gutachter für Institutionen wie die Europäische Kommission, die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die European Society of Anaesthesiology and Intensive Care (ESAIC) und der European Society of Intensive Care Medicine (ESICM). Seine großen Verdienste in Lehre und Forschung wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. 2011 mit einer Gastprofessur am Tel-Aviv Sourasky Medical Center, als „Rank Lecturer des Royal College of Anaesthetists“ (2012), mit dem Titel „Fellow of the Royal College of Anaesthetists“ (2013), „Ort des Fortschritts der Landesregierung Nordrhein-Westfalen“ (2015), „Bestes digitales Projekt in Deutschland im Bereich Gesundheit (BMWi) (2016) sowie 2020 mit der Leitung der Startphase des „Virtuellen Krankenhauses NRW“ im Auftrag der NRW-Landesregierung. 2022 war er Mitglied der 17. Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten und ist Gast des Ausschusses Medizin des Wissenschaftsrats zur Erstellung des Positionspapiers „Digitalisierung und Datennutzung für Gesundheitsforschung und Versorgung“.

Professor Gernot Marx engagiert sich in zahlreichen Fachgesellschaften, insbesondere seit 1997 als Mitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI), hier u. a. als Gründungsmitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Schock“, Gründer und langjähriger Sprecher der Sektion „Systemische Inflammation und Sepsis“, Mitglied des nationalen Steuerrats „Peer Review Intensivmedizin“, DIVI-Kongresspräsident (2013), Mitglied des Präsidiums und zuletzt als DIVI-Präsident (2021–2022). Zudem ist er in zahlreichen Funktionen in der European Society of Anaesthesiology and Intensive Care (ESAIC, seit 1996), der European Society of Intensive Care Medicine (ESICM, seit 1996), der Deutschen Sepsis Gesellschaft (seit 2003) und der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin (seit 2013) aktiv.

Seit 1996 engagiert sich Herr Prof. Marx in besonderem Maß in der DGAI und hat sich herausragende Verdienste zunächst als Schriftführer und seit 2013 als Sprecher des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Intensivmedizin erworben, den er zukunftsweisend gestaltete und aufstellte. Seit 2011 ist er als kooperierter Vertreter der Intensivmedizin Mitglied des Engeren Präsidiums der DGAI und vertritt erfolgreich die Interessen der in der Intensivmedizin tätigen Anästhesisten und Anästhesistinnen, ohne dabei stets die Einheit des Fachgebietes aus den Augen zu verlieren. Darüber hinaus war er 2010–2020 Mitglied der Leitlinienkommission, seit 2011 Koordinator der S3-Leitlinie „Volumentherapie“, Vorsitzender der Heinrich-Dräger-Preis-Gutachterkommission sowie Federführender der Kommission Telemedizin und eHealth (2015–2020).

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. ehrt Herrn Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA für sein langjähriges und außerordentliches Engagement für das Fachgebiet und die Fachgesellschaft, insbesondere im Bereich Intensivmedizin, und verleiht ihm als Dank und Anerkennung die Anästhesie-Ehrennadel in Gold.